

Mannschaftskampf WHV- Emden

Ursprünglich sollte am 27.10.2024 der Mannschaftskampf gegen Emden stattfinden. Auf Anfrage der Schachfreunde Emden wurde dieser auf den 13.10.2024 vorverlegt. Die vorabfrage ergab auch Vollzähligkeit auf unsere Seite, doch kurz Vorschluss sagten sowohl Thomas als auch Ramon ab. So kam Daniel auf eine Idee die nur 1. Mal pro Saison gezogen werden kann: Wilhelmshaven lässt das 1 Brett frei und spielt nur zu Siebt.

Dies hatte folgende Gründe:

1. Wenn vorne einer fehlt muss aufgefüllt werden.
2. Emdens 1. Brett hat mehr als 400 Punkte mehr als unseres. Die mathematische Siegwahrscheinlichkeit liegt bei null.

Doch der Siegesplan von Wilhelmshaven bekam recht früh einen Dämpfer. Vladimir am 7 Brett rang als Schwarzspieler seinem Gegner einen Remis ab. Soweit so gut.

Doch Daniel an Brett 6. zog in der Eröffnung den berühmten 2 Zug vorm 1.

Boerma- Osbild



Daniel zog hier sofort f5 mit der Idee Raumgewinn am Königsflügel und angenehmeren Spiel, doch er hätte erst d3 spielen sollen. Denn nach Sxe4 findet er nicht die richtige Fortsetzung und Schwarz übernimmt das Ruder und holt sich später den Sieg. 0,5:2,5 für Emden.

Und es sollte noch schlimmer werden. Denn auch Heiz am 8 Brett lag recht früh auf der Verliererseite. Die nachfolgende Stellung Endstand nach 18 Zügen.

Heinz- Hoai, Nam Ta



Weiß steht hier bereits auf Verlust. Nicht nur das Schwarz einfach eine Qualität gewinnen kann, viel gravierender ist der Verlust des c3. Und der Schwarze c- Bauer wird ein Monster Freibauer dies in Kombination mit dem Läuferpaar sichert den Gewinn. 0,5-3,5 für Emden

Jetzt kommt es auf die vorderen Bretter an, können Sie die Niederlage noch abwenden? Eine Vorentscheidung fällt am 3 Brett. Hier spielt Anton als Schwarzer Caro-Kann. Dies hat er noch nie gemacht und es sollte was Ungewöhnliches auf dem Brett kommen.

Bartsch- Bulygin

17. Bxf5 gxf5



Einen tripel- Bauern auf der f- Linie sieht man auch nicht alle Tage.

18. Rfe1 Re4 19. f3 Re6 20. Rxe6 fxe6 21. Re1 Rd8....(1/2 :1/2)

Diese Remis bedauert das wir nur noch auf ein unentschieden hoffen können. Doch die Hoffnung lebt weiter.

Andreas am 4 Brett bringt uns wieder auf Spur.

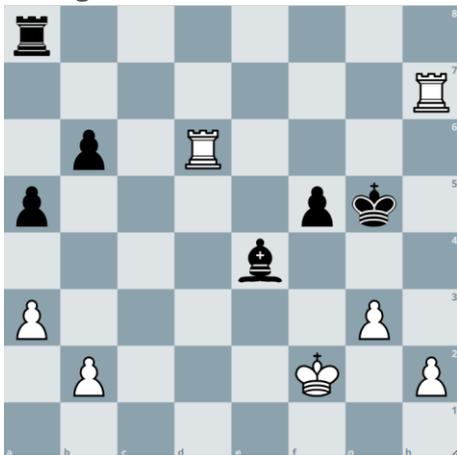
Heirich- Suren

16. Ne6



Andreas hat einen Pracht Gaul auf e6. So einen Springerwünscht sich jeder Schachspieler. Dieser greift den Turm auf f8 an und der offene König fühlt sich auch nicht wohl.

e4 17. Nxf8 und weg ist die Qualität. Dies funktioniert wegen (*exd3. Sxd7 dxc2 und Sxf6+*) Kxf8 18. Be2 Qg7 19. g3 Nd7 20. f3 exf3 21. Bxf3 Qe5+ 22. Qe2 Qd4 23. Rd1 Qc5 24. a3 a5 25. Qf2 Qxc4 26. Be2 Qe4 27. O-O Ne5 28. Bf3 Nxf3+ 29. Qxf3 Qxf3 30. Rxf3 Ke7 31. Re1+ Kf6 32. Rc3 Bb7 33. Re6+ Kg5 34. Rxc7 Bxd5 35. Rg7+ Kh5 36. Rxh7+ Kg4 37. Rxd6 Be4 38. Kf2 Kg5



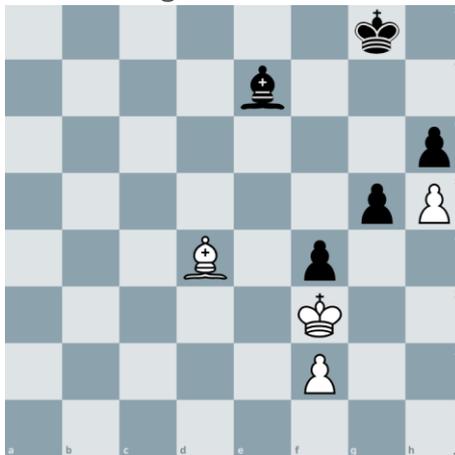
Aus und vorbei. Das Matt in 4 darf jeder für sich suchen (2:4 für Emden)

Bei Uwe zeigt sich wie wichtig die Endspieltechnik ist. Dieser baut sich eine Festung in einer Stellung die eigentlich verloren ist.

Ritter- Kerker



Schwarz ist am 30. Zug. Dieses Endspiel ist eigentlich für weiß verloren. Warum? Anfänger wird folgendes beigebracht: Suche nach Schlagzügen, Schachzügen und direkten Drohungen. Dieses einfache Prinzip gilt immer. Und was sieht das geschulte Auge. Ein Schach auf a1 und entweder fällt der f2 oder der h Bauer. Und gegen den Freibauer ist kein Kraut gewachsen zumal schwarz dann 2 Bauern mehr hätte, doch schwarz zog f5. Nun kann sich Uwe eine Festung bauen.



Nach 39 Zügen. Festungsbau abgeschlossen $\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
 Damit ist der Mannschaftskampf verloren 2,5: 4,5
 Doch jeder Brett punkt zählt.

Alexander am5 Brett kämpft noch und zeigt wie man die Bird Eröffnung ausschaltet.

Lehmann- Schneider



..11 Sd7 nach Sb6. Die Idee hinter diesem Zug ist folgende. Der Springer auf d7 steht schlecht und soll über b6 und c8 nach d6 überführt werden, hier steht dieser gut. Er kann später nach e4 und f5 hüpfen und kontrolliert auch c4. Merke Springer auf der 6 bzw. 3 Reihe stehen hier häufig gut.

Leider kann die Partie nicht mehr rekonstruiert werden. Doch nach einem spannenden Kampf konnte Alexander seinen Gegner niederringen und den ganzen Punkt einfahren. Schade gegen Emden hätte auch mehr drin sein können.

Wir müssen unsere Chancen besser nutzen und anfangen "klüger" zu spielen. Denn wir stehen mitten im Abstiegskampf und sollten jeden Punkt mitnehmen den wir kriegen können.

Das nächste Spiel findet in Lingen am 10.11.2024 statt.